

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse
Herausgeber: Schweizerischer Forstverein
Band: 148 (1997)
Heft: 11

Buchbesprechung: Buchbesprechungen = Comptes rendus de livres

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

KÄRCHER, R.; WEBER, J.; BARITZ, R.;
FÖRSTER, M.; SONG, X.:

**Aufnahme von Waldstrukturen
Arbeitsanleitung für Waldschutzgebiete in
Baden-Württemberg**

(Mitteilungen der forstlichen Versuchs- und
Forschungsanstalt Baden-Württemberg; Heft
199)

5 Abbildungen, 62 Seiten
Forstliche Versuchsanstalt, Freiburg im
Breisgau, 1997, DM 24,-

Das Ziel der Aufnahme von Waldstrukturen in Naturwaldreservaten ist es, die Entwicklung von Waldgesellschaften zu untersuchen und Erkenntnisse für einen naturnahen Waldbau zu gewinnen. Das Heft ist eine praktische Arbeitsanleitung für die Erhebung von Informationen über den Waldaufbau, die räumliche Verteilung der lebenden und toten Bäume und die räumliche Verteilung der Vegetation aller Schichten. Die Inventur des Kerngebietes, mit einer 15 m breiten Pufferzone gegenüber Strassen und den Grenzen des Waldschutzgebietes, wird auf permanenten Kreisprobestellen durchgeführt. Die Netzdichte und damit der Stichprobenumfang sind je nach Grösse des Waldschutzgebietes, der Verteilung der Wald- und Entwicklungsphasen und dem vertretbaren Aufwand variabel. Zu Vergleichszwecken werden Stichprobestellen nach der gleichen Methode im Wirtschaftswald aufgenommen. Die Anleitung enthält keinen Hinweis darauf, welche Netzdichte und welcher Stichprobenumfang im Wirtschaftswald erhoben wird; für einen strengen Vergleich müssten wahrscheinlich etwa gleich viele Probestellen aufgenommen werden wie im Naturwaldreservat.

Die Aufnahmen auf der Probestelle umfassen eine Beschreibung des Stichprobenkreises, eine Jungwuchserhebung und die Baumaufnahme. Für die Beurteilung des Bestandesaufbaus und des Bestandesschlussgrades ist die Probestelle von 0,05 ha bzw. 0,1 ha Grösse eher zu klein. Diese Ansprachen sollten sich auf eine grössere, einem Bestand entsprechende Fläche beziehen. Interessant ist, dass die Aufnahme des Jungwaldes auf zwei, aus dem Stichprobenzentrum ausgelagerten Satellitenkreisen gemacht wird. Die Jungwaldpflanzen werden nach drei Höhenklassen gruppiert und die Anzahl Pflanzen pro Höhenklasse gezählt, falls weniger als 11 Individuen vorhanden sind, sonst geschätzt. Bei der Baumaufnahme bringen vor allem die Vermessung der im Stichprobenkreis liegenden Bäume und die Umschreibung des Zersetigungsgrades des Totholzes neue methodische Ansätze. Verschiedene Merkmalsdefinitionen und Aufnahmeverfahren sind aus den Anleitungen zum Schweizer Landesforstinventar bzw. den Kontrollstichproben der Betriebsinventur übernommen worden. Damit ist die Vergleichbarkeit der Aufnahmen mit andern Inventuren weitgehend gewährleistet. Leider sind aber einige Merkmale zu wenig präzise definiert und lassen den Aufnahmegruppen einen Interpretationsspielraum offen, was sich in Unterschieden zwischen Gruppen auswirken kann.

Der zweite Teil der Arbeitsanleitung enthält eine detaillierte Bedienungsanleitung für das Datenerfassungsgerät MICRONIC M900. Mit einem Menüsystem werden alle Eingabedaten erfasst, auf Plausibilität und Vollständigkeit geprüft und nach erfolgreicher Prüfung gespeichert. Die Daten werden telefonisch direkt auf einen Hostrechner an der FVA Freiburg übertragen.

Hansruedi Stierlin

ZEITSCHRIFTEN-RUNDSCHAU — REVUE DES REVUES

Deutschland

PFÜLLER, H.-G.; GÜRTH, P.:

**Warum früher alles besser lief. Bestandes-
geschichtliche Untersuchungen zur Tannen-
naturverjüngung am Südwestabfall des
Schwarzwaldes**

Allgemeine Forst- und Jagdzeitung, 168
(1997) 3/4: 45–54

In einer Referendararbeit untersuchte Pfüller die seit Jahrzehnten am Südwestabfall des Schwarzwaldes auftretenden Probleme bei der Naturverjüngung der Tanne. Da im Gegensatz dazu die Tannenpflanzungen in der Regel nicht durch Wildverbiss zerstört werden, kann der Wilddruck nicht die alleinige Ursache für diese Schwierigkeiten sein. Die heutigen Tannen- und Tannen-Buchen-Altbestände entstanden überwiegend aus Naturverjüngung,